

Unterstützt von



Das Opferdenkmal befindet sich im Hof hinter dem „Alten Hospital“.

#### Initiative Opferdenkmal e. V.

Postfach 1140  
61401 Oberursel

[info@opferdenkmal-oberursel.org](mailto:info@opferdenkmal-oberursel.org)

#### Spendenkonto

Raiffeisenbank Oberursel eG  
Kto-Nr. 69230  
BLZ: 50061741  
IBAN: DE93 5006 1741 0000 0692 30  
BIC: GENODE51OBU

# DENKMAL ZUR ERINNERUNG AN DIE OBERURSELER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS



[www.opferdenkmal-oberursel.org](http://www.opferdenkmal-oberursel.org)

## Von der Idee zum Denkmal

Die Opfer beim Namen nennen und sie aus der Anonymität holen – das ist die Idee, die dem Denkmal zur Erinnerung an die Oberurseler Opfer der Verfolgung durch den Nationalsozialismus zugrunde liegt.

Den Anstoß gab Ernst Röder, Sohn einer in Auschwitz ermordeten Oberurselerin. Er wünschte sich in seiner Heimatstadt einen Ort, an dem die Erinnerung an die Ermordeten wach gehalten wird.

Bei einem bundesweit ausgeschriebenen Ideenwettbewerb für ein Opferdenkmal in Oberursel wurde der Entwurf der damals 18jährigen Oberurseler Schülerin Juliane Nikolai ausgewählt. Eine senkrecht aus der Mitte eines Steinblocks aufragende Scheibe trennt zwei Figurengruppen, die einander gegenüberstehen – die Verfolgten und die Mehrheitsgesellschaft. Auf der Scheibe stehen die Namen der Opfer.

Die Oberurseler Steinbildhauermeisterin Christine Jasmin Niederndorfer setzt das Modell seit 2007 Stück für Stück um.



## Bürgerschaftliches Engagement

Das Denkmal wird schrittweise verwirklicht, da die Realisierung des Projektes auf der Initiative engagierter Bürger beruht. Bürgermeister Hans-Georg Brum: „Es handelt sich um eine Initiative aus der Bürgerschaft, aus der die Idee kam und von der die finanziellen Impulse kommen, um das Denkmal zu realisieren.“ Die Initiative Opferdenkmal setzt auf private Sponsoren. Mit Veranstaltungen verschiedenster Art informiert sie über das Projekt und sammelt Mittel zur Errichtung des Denkmals.

## Helfen Sie mit!

Bis zur Fertigstellung des Denkmals mit allen Figuren und der Einbringung der Glasplatte mit den Namen der Opfer ist es ein weiter Weg.

Sie können mit Ihrer Spende dazu beitragen, einen Ort des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus zu schaffen.

Wie klein der Schritt von der Beschimpfung und Diskriminierung unserer Mitbürger zu Totschlag und Mord ist, zeigen die fremdenfeindlichen und rassistischen Ereignisse der letzten Jahre.

